

Musterlösung: Politische Plakate untersuchen

Beschreiben

Das Plakat wirbt für die Deutschnationale Volkspartei (DNVP) zur Reichstagswahl 1920: Statt einer Fotografie eines Kandidaten – wie es heute üblich ist – soll eine gemalte Kampfszene mit einem U-Boot die Blicke einfangen. Das U-Boot hat bereits einen Torpedo abgeschossen, auf dem „Reichstagswahl“ steht. Es weicht dem Feuer der Schiffsbordkanonen aus, das mit den Worten „Schiebertum“ und „Bolschewismus“ beschriftet ist. Auf dem U-Boot im Vordergrund weht die Flagge des Kaiserreichs (Schwarz-Weiß-Rot), auf dem Schiff im Hintergrund die der 1919 gegründeten Weimarer Republik (Schwarz-Rot-Gold). Die Stimmung des Plakates ist aufgrund des grauen Himmels und der eher ruhigen See angespannt und düster. Die Reichstagswahl wird mit einem Krieg verglichen, den es zu gewinnen gilt. Folgende Bildelemente verdeutlichen dies: Der Slogan „Wähler! Er muss treffen! – Wählt deutschnational“, ebenso der Rettungsring auf dem U-Boot mit den Buchstaben der Partei und die Bezeichnung „U. 1920“. Während die Soldaten auf dem U-Boot ruhig beobachtend auf das angegriffene Schiff schauen, reißen Teile der Schiffsbesatzung ihre Arme in Richtung des U-Boots hoch.

Untersuchen

Der Betrachter des Plakats soll die Perspektive des U-Boots einnehmen und das Schiff im Hintergrund als seinen Feind wahrnehmen: Jenes sieht aus wie einer der im Ersten Weltkrieg auf dem Atlantik von den deutschen U-Booten angegriffenen englischen Frachter. Der Begriff „Bolschewismus“ ist eine Anspielung auf die linken Parteien SPD und USPD, denen pauschal unterstellt wird, sie seien kommunistisch. Händler, die die Armut der Menschen in der Nachkriegszeit ausnutzten, wurden als „Schieber“ bezeichnet, jüdische Geschäftsleute wurden ebenfalls so beschimpft. Der Begriff „Schiebertum“ kann deshalb auch als Angriff auf die demokratischen Parteien verstanden werden, in denen sich vermehrt Geschäftsleute und jüdische Bürger für die neue Republik engagierten, so z. B. in der Deutschen Demokratischen Partei (DDP).

Deuten

Die DNVP, das ist die Aussage des Plakats, sagt der neuen Republik und den sie unterstützenden Parteien den Kampf an. Die Zielgruppe des Plakats sind vor allem ehemalige Soldaten, die nach dem katastrophalen Kriegsende dem neuen Staat und den demokratischen Parteien die Schuld an der gesamten Nachkriegssituation geben. Um sie als Wähler zu gewinnen, ist die DNVP auch bereit, die Wirklichkeit zu verzerren und Vorurteilen Vorschub zu leisten.

Name Klasse Datum